



Weihenstephaner Ingenieure
Gartenbau - Landschaftsarchitektur



Rundbrief Nr. 153

RUNDBRIEF 153

des Verbandes der Weihenstephaner Ingenieure e.V.
Gartenbau - Landschaftsarchitektur

Gemeinnütziger Verein

www.weihenstephaner-ingenieure.de

Geschäftsstelle: Christian Sieweke
Hochschule Weihenstephan-Triesdorf (HSWT)
Zentrum für Forschung und Wissenstransfer (ZFW)
85350 Freising
Tel.: 08161/71-5230 Fax: 08161/71-4571
E-Mail: info@weihenstephaner-ingenieure.de

Vorstandschafft:

1. Vorsitzende: **Katrin Kell** (HSWT, ZFW)
Tel.: 08161/71-3368
E-Mail: katrin.kell@hswt.de

2. Vorsitzender: **Jonas Gruber** (HSWT, ZFW)
Tel.: 08161/71-5373
E-Mail: jonas.gruber@hswt.de

Geschäftsführung / EDV: **Christian Sieweke** (siehe oben)

Kassenführerin: **Ingrid Süß-Spachmann** (HSWT, ZFW)
Tel.: 08161/71-4132
E-Mail: ingrid.suess@hswt.de

Beisitzer / Mitgliederservice:

Viola Stiele (HSWT, ZFW)
Tel: 08161/71-4832
E-Mail: info@weihenstephaner-ingenieure.de

Beisitzer: **Dr. Thomas Hannus** (Professor an der HSWT)
Dr. Birgit Schmidt (Professorin an der HSWT)
Hedwig Klinkan (HSWT, Weihenstephaner Gärten)
Wolfgang Plank (Gartenbauunternehmer)
Studentenvertreter: Fachschaftssprecher

Bankverbindung: Stadt- und Kreissparkasse Freising
Kto.-Nr. 16485, BLZ 700 510 03

Redaktion, Layout: Viola Stiele, Katrin Kell, Christian Sieweke

Ausgabe: Nr. 153 / Januar 2021

	Seite
Vorwort	2
Aus dem Verband	3
Verbandsarbeit in Zeiten von Corona	3
Wahl des Vorstandes 2021 per Briefwahl	4
Beitragsänderung tritt 2021 in Kraft	5
Jahreshauptversammlung 2021	6
Neues Logo im Einsatz	6
Einwilligungserklärung ändern/nachholen	8
Aus der Hochschule	9
Pflanzenschutz-Fortbildung in neuem digitalem Format	9
Neue Professuren am Campus	10
Förderprojekte der Herbert-Heise-Stiftung	12
Frieder Luz erhält Auszeichnung	15
Salat vom Schulhof	16
Erinnerung an Günther Timm	18
Prof. Dr. Christian Magerl neuer Vorsitzender beim Freundeskreis Weihenstephaner Gärten	19
Vom Obstquartier zum blühenden Hochschulgarten	21
50 Jahre Applied Sciences for Life	24
Geburtstags-Glückwünsche	25
Nachruf	28

VORWORT

Liebe Weihenstephaner,

das neue Logo - schon längst beschlossene Sache und nun endlich umgesetzt. Wir hoffen, Ihnen gefällt das neue Design. Aber Kreativität ist nicht nur beim Rundbrief gefragt.

Unsere traditionellen Veranstaltungen konnten letztes Jahr coronabedingt nicht stattfinden und wurden zunächst verschoben. Doch aufgeschoben ist nicht aufgehoben.

Da sich auch dieses Jahr keine Planungssicherheit für Präsenzveranstaltungen abzeichnet, werden wir andere Wege gehen.

Videokonferenzen werden dem ein oder anderen inzwischen vertraut sein - auch wir nutzen sie inzwischen für Vorstandssitzungen.



Mit moderner Digitaltechnik werden wir auch die Jahreshauptversammlung im Mai/Juni 2021 gestalten. Allerdings gehen wir einen klassischen, wenn auch für uns ungewohnten Weg, was die Neuwahlen betrifft, wir bereiten eine Briefwahl vor.

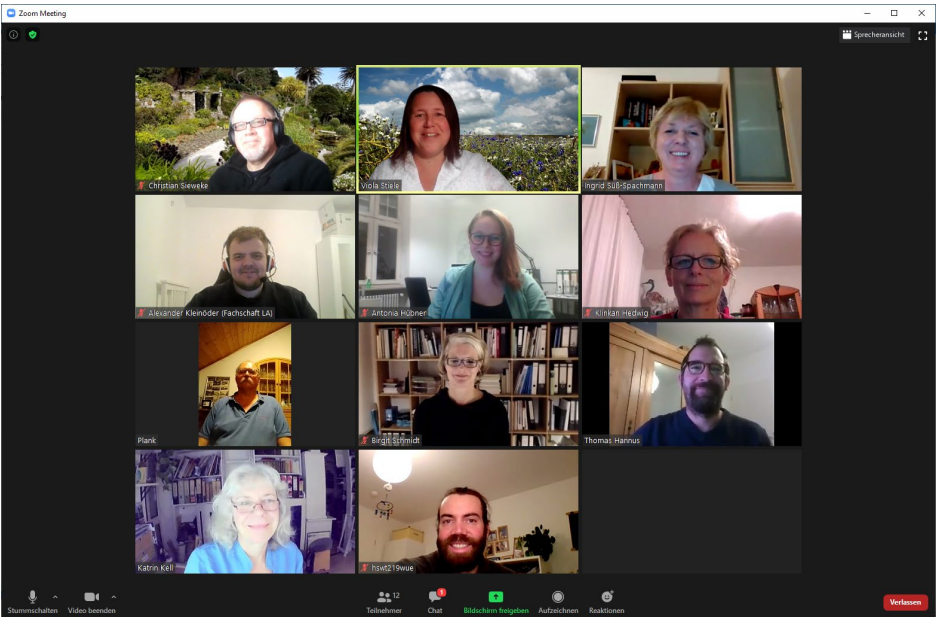
Weiterhin können Sie in dieser Ausgabe erfahren, was sich im letzten Sommer und Herbst so alles an der Hochschule getan hat.

Wir wünschen viel Lesespaß und hoffen auf ein zumindest digitales Wiedersehen in diesem Sommer.

Bis dahin: herzliche Grüße und bleiben Sie gesund!

Katrin Kell
1. Vorsitzende

A handwritten signature in cursive script that reads "Katrin Kell". The ink is dark and the handwriting is fluid and personal.



Verbandsarbeit in Zeiten von Corona

Auch wenn 2020 alle Veranstaltungen des Verbandes ausgefallen sind - unsere Verbandsarbeit konnte dennoch stattfinden. Und wie sie es aus den Medien kennen, so fanden auch unsere Vorstandssitzungen per Webmeeting statt. Obiges Bild zeigt die Vorstandschaft mit den studentischen Vertreter:Innen bei der Sitzung im "Wellenbrecher-Shutdown" vom 18. November 2020.

Gab es im Frühjahr noch das ein oder andere technische Problem oder haperte es an der Ausrüstung, so stellt das in den aktuellen Homeoffice-Zeiten kein Problem mehr da. Videokonferenzen sind zur Routi-

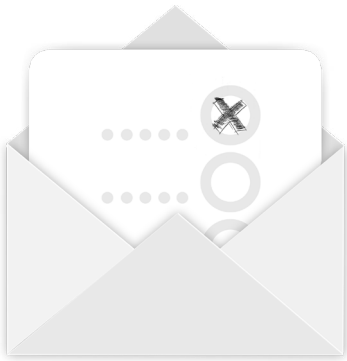
ne in unserem Hochschulalltag geworden. Nicht nur in der Kommunikation extern, sondern auch intern. Absprachen, die früher beim gemeinsamen Zusammensitzen ausdiskutiert und erledigt wurden, finden nun in Videokonferenzen statt. Auch die Fertigstellung des Rundbriefes findet in Online-Absprachen statt. Hilfreich sind hierbei die ganzen technischen Hilfsmittel, die das Teilen des eigenen PC-Bildschirms für andere möglich machen. Die ausgedruckte Textvorlage war gestern.

Bereits bei dieser Novembersitzung haben wir für dieses Jahr 2021 geplant. Und bereits damals schon alles für Distanz. Auf den folgenden Seiten informieren wir sie über die Verbandstätigkeiten im 2. Jahr von Corona.

AUS DEM VERBAND

Wahl des Vorstandes 2021 per Briefwahl

Bereits im April 2021 werden Sie wieder Post von uns erhalten - dieses Mal die Briefwahlunterlagen für die Vorstandswahlen, die Corona-bedingt von 2020 auf 2021 verschoben wurden.



In untenstehender Tabelle sehen Sie den aktuellen Wahlvorschlag. Dieser ist aber nur ein Vorschlag.

Sehr gerne nehmen wir Ihren Namen für einen der Vorstandsposten mit in den Wahlvorschlag auf. Bereichern Sie mit Ihrer Aufstellung unsere Verbandsarbeit!

Hierfür ist es nicht mehr wie in früheren Zeiten von Nöten, immer direkt in Freising vor Ort zu sein. Die Einbindung per Videokonferenz macht's möglich. Wir freuen uns daher über neue "Vorstände" quer durch Deutschland. Ihre Mitarbeit unterstützt dabei die berufsständische Arbeit und bereichert unsere Tätigkeiten hier vor Ort.



Kontaktieren Sie uns am besten umgehend per Email oder direkt per Telefon. Wir freuen uns auf Sie!

Bitte geben Sie uns Ihre Kandidatur spätestens bis Mitte März bekannt, damit wir rechtzeitig die Wahlunterlagen erstellen und versenden können.

Wir freuen uns auf ein neues Miteinander!

Zusammensetzung	derzeit	Vorschlag?
1. Vorstand	Katrin Kell	Katrin Kell
2. Vorstand	Jonas Gruber	Jonas Gruber
Geschäftsführung	Christian Sieweke	Christian Sieweke und Viola Stiele
Kassenführung	Ingrid Süß-Spachmann	Ingrid Süß-Spachmann
Beisitzer	Prof. Birgit Schmidt	Prof. Birgit Schmidt
Beisitzer	Prof. Dr. Thomas Hannus	Prof. Dr. Thomas Hannus
Beisitzer	Viola Stiele	Josef Loibl
Beisitzer	Wolfgang Plank	Wolfgang Plank
Beisitzer	Hedwig Klinkan	Ivone Jüttner

Beitragsänderung tritt 2021 in Kraft

Mit Beschluss der Jahreshauptversammlung 2019 (Siehe Rundbrief Nr. 151) tritt zum 1. Januar 2021 die Beitragserhöhung für alle unter 65-jährigen von 30 auf 36 Euro in Kraft. Für alle Mitglieder ab 65 Jahren bleibt der Beitrag konstant bei dem seit langem gültigen Betrag von 30 Euro. Studierende bleiben weiterhin kostenfrei.

Die Erhöhung war nötig geworden, da der Verband der Weihenstephaner Ingenieure e. V. Gartenbau und Landschaftsarchitektur zum 1. Januar 2019 Vereinsmitglied im Bundesverband der Hochschulabsolventen/Ingenieure Gartenbau und Landschaftsarchitektur e. V. (BHGL) geworden ist.

Für den Beitritt zum BHGL und die Beitragserhöhung haben die Mitglieder in der schriftlichen Mitgliederbefragung 2018 mit großer Mehrheit gestimmt (siehe Rückmeldebogen nebenstehend). Damit kommt auf den Verband eine jährliche Zusatzbelastung von rund 2.500 Euro zu, die teilweise über diese Beitragserhöhung ausgeglichen wird.

Da "nur" die noch berufstätigen Gartenbauer und Landschaftsarchitekten von der berufsständischen Arbeit und dem Angebot des BHGL profitieren (Stellenhinweisdienst, Mentoren, Praktikumsbörse, Interessenvertretung der berufsständischen Verbände), wurden alle Mitglieder über 65 von der Erhöhung ausgenommen.

Der Fehlbetrag von der Beitragserhöhung zu den zusätzlichen BHGL-Ausgaben wird durch die Einsparungen bei Druck und Versand des Rundbriefes getragen. Durch den

Einwilligungserklärungen

zwischen
 Verband der Weihenstephaner Ingenieure e.V.
 Alm Staudengarten 10
 85354 Freising

und

Name, Vorname: _____
 Straße, Haus-Nr.: _____
 Postleitzahl, Ort: _____

Gesetzliche Grundlage: Artikel 7 Europäische Datenschutzgrundverordnung (EU-DSGVO).
 Die Einwilligung kann jederzeit widerrufen werden.

Ich erkläre mich damit einverstanden, dass mein Geburtsdatum mit Namen und Wohnort im Rahmen der Gratulationen im Rundbrief des Verbandes veröffentlicht werden darf*	Ja	<input type="checkbox"/>
	Nein	<input type="checkbox"/>
Ich erkläre mich damit einverstanden, dass im Todesfall im Rundbrief des Verbandes ein Hinweis mit Nennung von Geburts- und Sterbedatum erscheinen darf*	Ja	<input type="checkbox"/>
	Nein	<input type="checkbox"/>
Die Newsletter des BHGL möchte ich bis auf Abruf per Mail erhalten* <small>Er soll an folgende email-Adresse gesendet werden:</small>	Ja	<input type="checkbox"/>
	Nein	<input type="checkbox"/>
Den Rundbrief des Verbandes möchte ich bis auf Abruf per mail erhalten* <small>Er soll an folgende email-Adresse gesendet werden:</small>	Ja	<input type="checkbox"/>
	Nein	<input type="checkbox"/>

*Zurückföhlen bitte ankreuzen.

Ort, Datum _____ Unterschrift _____

Umfrage BHGL

Demn Beitritt zum BHGL stimme ich generell zu.*	Ja	<input type="checkbox"/>
	Nein	<input type="checkbox"/>
Einer Beitragserhöhung ab 2021 von 30 auf 36 Euro für Mitglieder unter 65 Jahren und der mit verbundenen Fortsetzung der BHGL-Mitgliedschaft stimme ich zu*	Ja	<input type="checkbox"/>
	Nein	<input type="checkbox"/>

*Zurückföhlen bitte ankreuzen.

ANMERKUNGEN:

stark gestiegenen Anteil an versendeten Rundbriefen per Email entfallen vor allem die Portokosten bei dem zweimal pro Jahr erscheinenden Rundbrief. Auch die Druckkosten verringern sich entsprechend.

Falls gewünscht, können natürlich auch alle über 65-Jährigen den höheren Beitrag entrichten. In diesem Falle wenden Sie sich bitte an unsere Kassenführerin Frau Süß-Spachmann (Kontakt siehe Impressum).

Jahreshauptversammlung im Corona-Jahr 2021

Im Zeitraum von Mai/Juni 2021 wird die Jahreshauptversammlung des Verbandes Weihenstephaner Ingenieure stattfinden. Derzeit planen wir die Jahreshauptversammlung in Distanz anzubieten.

Die Einladung zur JHV mit dem genauen Termin, der Tagesordnung und den Einwahlinformationen zur Online-Versammlung werden mit den Wahlunterlagen zur Vorstandswahl im April dieses Jahres versandt. Bitte achten Sie auf die aktuelle Angabe Ihrer Postadresse, vor allem, wenn Sie diesen Rundbrief immer per Email erhalten.

Die Einwahl zur Jahreshauptversammlung ist mit jedem Multimedia-PC, Laptop, Tablet und Smartphone möglich. Auch die bildlose Einwahl per Festnetz-Telefon ist zur Teilnahme möglich.

Wenn Sie möchten, dann kontaktieren Sie uns per Email und wir schicken Ihnen den Einladungslink zur Jahreshauptversammlung per Email zu. Ebenso werden wir Sie dann nochmals an die JHV per Email erinnern.

Die Ergebnisse der Briefwahl mit der Bekanntgabe der neuen Vorstandschaft finden auf der Jahreshauptversammlung statt.

Wir würden uns über eine zahlreiche Teilnahme an der virtuellen Jahreshauptversammlung sehr freuen und auf diesem Wege gerne mit Ihnen persönlich in Kontakt und Austausch treten.

Neues Logo im Einsatz

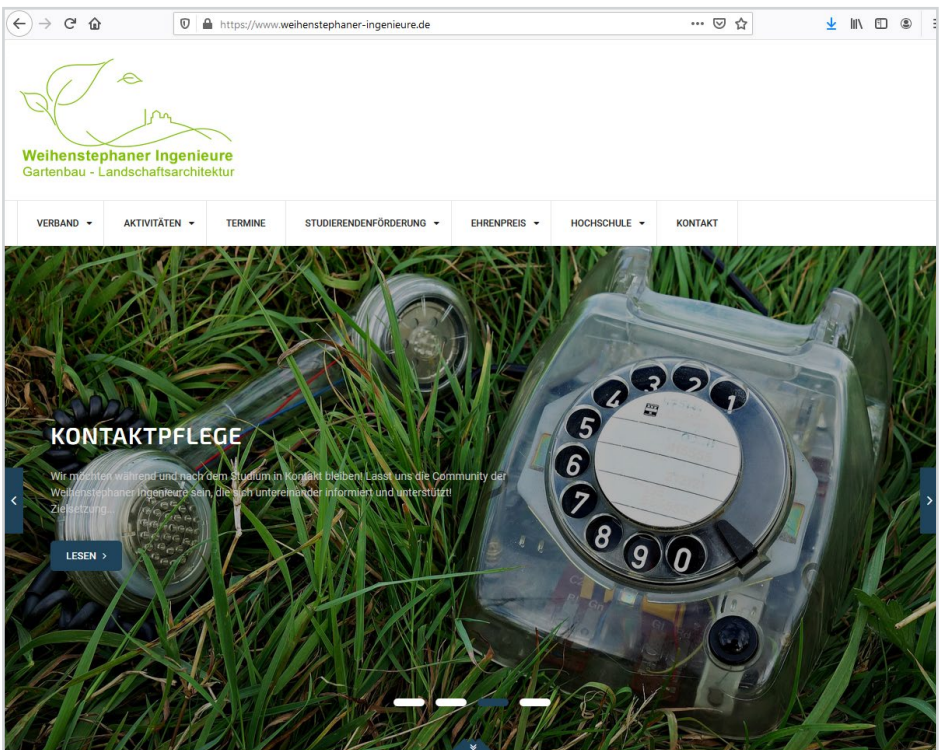
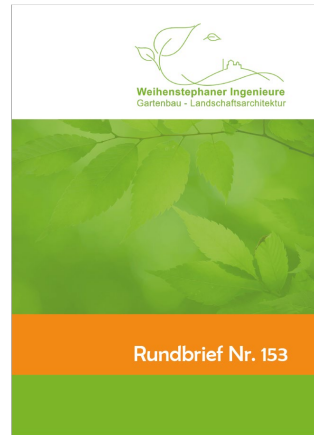
Es ist vollbracht! Nicht nur, dass wir ein neues, frisches und junges Logo haben, nein, wir haben auch die ersten Schritte bei der Umsetzung all unserer Medien



Weihenstephaner Ingenieure
Gartenbau - Landschaftsarchitektur

gemacht. Natürlich sind unsere Briefköpfe geändert, die Internetseite aktualisiert (siehe Abbildung unten) und auch der Rundbrief hat ein neues Layout erhalten (Abbildung rechts). Wir fragen uns natürlich dabei: Wie gefallen Ihnen unsere Umsetzungen? Seien Sie dabei bitte gnädig mit Ihren Urteilen - wir sind Gartenbauer und die Umsetzung erfolgte ohne Hilfe von Marketingagenturen oder ähnlichem.

An dieser Stelle danken wir nochmals Frau Franziska Paul für den gelungenen Entwurf, den wir Ihr mit 300,- Euro Siegerprämie vergütet haben.



AUS DEM VERBAND



Weihenstephaner Ingenieure
Gartenbau - Landschaftsarchitektur

Einwilligungserklärungen

zwischen

Verband der Weihenstephaner Ingenieure e.V.
Am Staudengarten 10
85354 Freising

und

Name, Vorname: _____

Straße, Haus-Nr.: _____

Postleitzahl, Ort: _____

Gesetzliche Grundlage: Artikel 7 Europäische Datenschutzgrundverordnung (EU-DSGVO).
Die Einwilligung kann jederzeit widerrufen werden.

Sie möchten in unserer Geburtstagsübersicht erscheinen oder den Rundbrief per Email erhalten? Falls Sie noch keine Einwilligungserklärung abgegeben haben oder diese ändern möchten, dann können Sie dies über dieses Formular nachholen.

per Post

Verband der Weihenstephaner Ingenieure e.V.
Am Staudengarten 10
85354 Freising

per Fax: 08161 - 71 5878

gescannt per Email:

info@weihenstephaner-ingenieure.de

Ich erkläre mich damit einverstanden, dass mein Geburtsdatum im Rahmen der Gratulationen zu besonderen Geburtstagen im Rundbrief des Verbandes veröffentlicht werden darf*.	Ja	<input type="checkbox"/>
	Nein	<input type="checkbox"/>

Ich erkläre mich damit einverstanden, dass im Todesfall im Rundbrief des Verbandes ein Hinweis mit Nennung von Geburts- und Sterbedatum erscheinen darf*.	Ja	<input type="checkbox"/>
	Nein	<input type="checkbox"/>

Die Newsletter des BHGL möchte ich bis auf Abruf per Mail erhalten*. Er soll an folgende email-Adresse gesendet werden:	Ja	<input type="checkbox"/>
	Nein	<input type="checkbox"/>

Den Rundbrief des Verbandes / zukünftige Newsletter möchte ich bis auf Abruf per email erhalten *. Er soll an folgende email-Adresse gesendet werden:	Ja	<input type="checkbox"/>
	Nein	<input type="checkbox"/>

*Zutreffendes bitte ankreuzen.

Ort, Datum Unterschrift

Langjährige Pflanzenschutz-Fortbildung der HSWT in neuem digitalem Format

Eine über mehrere Wochen laufende digitale 'After-Work-Vortragsreihe' zum Pflanzenschutz im Gartenbau war im Corona-Herbst 2020 die Alternative zu dem seit zwanzig Jahren in Präsenz stattfindenden 'Fachseminar Pflanzenschutzberatung' der Hochschule Weihenstephan-Triesdorf (HSWT).

Vier jeweils 45minütige Fachvorträge mit anschließender 15minütiger Diskussion wurden im September/Oktober über die Videokonferenz-Software ZOOM angeboten. Insgesamt hatten sich 120 Personen für die Vortragsreihe registriert, an jedem

Termin waren ca. 40-60 Teilnehmende zugeschaltet.

Folgende Vorträge wurden angeboten:

- Keine Fake News! Richtiges und Wichtiges zu Falschem Mehltau (Dr. Thomas Brand)
- Kirschessigfliege: Biologie und nachhaltige Bekämpfungsverfahren für Erwerbs- und Hobbygärtner (Prof. Dr. Dominikus Kitemann)
- Japankäfer, Quarantäne-Bockkäfer und Co.: Neozoen im Gartenbau (Dr. Ulrich Benker)
- Die Top 10 der Beratungsfälle zum Pflanzenschutz im Haus- und Kleingarten (Claudia Willmer)

WEIHENSTEPHAN · TRIESDORF
University of Applied Sciences

*Applied Sciences
for Life*

STUDIUM **FORSCHUNG** HOCHSCHULE ALUMNI & KARRIERE INTERNATIONAL 🔍 🧑

WISSENSTRANSFER Pflanzenschutz im Gartenbau | Digitale After-Work-Vortragsreihe



PFLANZENSCHUTZ IM GARTENBAU | DIGITALE AFTER-WORK-VORTRAGSREIHE

Die Hochschule Weihenstephan-Triesdorf veranstaltet eine abendliche digitale Vortragsreihe zum Pflanzenschutz im Gartenbau. An vier Terminen präsentieren Experten aus Pflanzenschutzämtern und Hochschulen Hintergrundwissen und konkrete Handlungstipps zu aktuellen Pflanzenschutzthemen aus der gartenbaulichen Praxis. Die Vorträge dauern 45 Minuten, im Anschluss gibt es eine etwa 15minütige Diskussion mit der Möglichkeit, Fragen zu stellen.

Termine | Vortragsinhalte | Uhrzeiten

Die Online-Vorträge sind kostenlos und starten jeweils an einem Mittwoch um 18.30 Uhr, so dass diese von möglichst vielen Interessierten bequem nach Feierabend wahrgenommen werden können. Der Online-Raum in ZOOM ist jeweils bereits 15 min vor Veranstaltungsbeginn geöffnet.

Veranstaltungsleitung
Prof. Dr. Birgit Zange
T +49 8161 71-3362
birgit.zange[at]hswt.de

Ansprechpartner
Thomas Lohrer
T +49 8161 71-3360
thomas.lohrer[at]hswt.de

Anmeldung
Sie können sich unter nachfolgendem Anmeldungs-Link per E-Mail formlos für die Vortragsreihe anmelden. Anschließend erhalten Sie eine Bestätigung per Mail mit den nur für diese Vorträge gültigen Zugangsdaten für ZOOM (Link, Meeting-ID, Passwort).

Erinnerungs-Service

AUS DER HOCHSCHULE

Die Rückmeldungen waren sehr positiv, die Verteilung des digitalen Formats auf mehrere Wochen fand Anklang bei der überwiegend aus der Praxis kommenden Zielgruppe. Ein gleichwertiger Ersatz für das langjährige Präsenzformat war es dennoch nicht, dazu fehlt der fachlich-persönliche Austausch, der unmittelbare Kontakt zu den Referent*innen sowie auch das Ambiente einer ganztägigen Veranstaltung. Die HSWT und die Veranstalter*innen hoffen deshalb, das 23. Fachseminar Pflanzenschutzberatung Ende September 2021 wieder in Präsenz durchführen zu können.



Thomas Lohrer, Gerhard Radlmayr

Eine neue Professorin und ein neuer Professor am Campus Weihenstephan



Die Hochschule Weihenstephan-Triesdorf (HSWT) begrüßte zum Wintersemester 2020/21 eine neue Professorin und einen neuen Professor am Campus Weihenstephan. An der Fakultät `Landschaftsarchitektur` übernahm Prof. Sonja Hörster die Professur `Kommunikation und Partizipation in der Landschaftsarchitektur`. Prof. Dr. Alexander Steck startete an der Fakultät `Gartenbau und Lebensmitteltechnologie` im Fachgebiet `Prozesstechnik und Digitalisierung`.

Prof. Hörster studierte Landschaftsarchitektur an der Fachhochschule Höxter. Vor ihrem Eintritt an der HSWT Anfang September war sie am von ihr mitgegründeten `Institut für Partizipatives Gestalten` (IPG) in Oldenburg und Berlin tätig, dessen Gesellschafterin sie bis heute ist. Freising ist der gebürtigen Wuppertalerin bereits bekannt: Anfang der 2000er Jahre lebte sie neun Jahre lang in der Domstadt, wo sie `Die Planungswerkstatt` gründete und leitete. Diese Einrichtung mit dem Ziel, es Bürgerinnen und Bürgern zu ermöglichen, sich an der Planung städtebaulicher Projekte zu beteiligen, ist mittlerweile in der IPG GmbH aufgegangen. Der Ansatz, dass sich an den Entwürfen für Gestaltungsvorhaben sämtliche Akteure, also auch Laien, beteiligen, ist auch der Kern von Hörsters Professur: "In meiner Tätigkeit als Landschaftsarchitektin habe ich die Erfahrung gemacht, dass Nachbarschaften, Parks, Plätze oder Dörfer, die durch kokreative Prozesse entstehen, zu wichtigen Orten für eine nachhaltige Ent-

wicklung im öffentlichen Raum werden", erklärt die 50-Jährige, die auf dem Land in einer ökologischen Siedlung lebt. An der HSWT möchte Hörster die sogenannte entwurfsorientierte Partizipation in den Fokus ihrer Forschung stellen: "Ich bin überzeugt, dass gestaltungsorientierte Formen der Beteiligung, die alle Akteure einbeziehen, zu räumlich, sozial und wirtschaftlich sinnvollen Lösungen führen. Und ich halte es für zielführend, die professionellen Methoden der räumlichen Planung anzuwenden, wenn die Öffentlichkeit an Planungsprozessen beteiligt ist. In der Forschung aufzuzeigen, wie das zu einer neuen Qualität von Beteiligungsprozessen führen kann, würde wissenschaftlich und berufspraktisch wichtige Impulse setzen. Diese Denkanstöße möchte ich auch den Studierenden vermitteln: Ich freue mich darauf, mich gemeinsam mit ihnen mit diesem Thema zu beschäftigen und dabei auch selbst neue Impulse zu erhalten."

"Wissen ist, was wir aus Informationen machen"



Dr. Alexander Steck wurde zum 01. September auf die Professur für Prozesstechnik und Digitalisierung der Fakultät 'Gartenbau und Lebensmitteltechnologie' der HSWT berufen. Der 49-Jährige stammt aus dem schwäbischen Dillingen an der Donau, hat in Stuttgart Maschinenbau studiert und am dortigen Fraunhofer Institut für Produktionstechnik und Automatisierung promoviert. In dieser Zeit absolvierte er auch ein Zusatzstudium Wirtschaftsingenieurwesen an der Fernuni Hagen. Nach anspruchsvollen Stationen in der freien Wirtschaft – darunter in der Automobilindustrie bei den Firmen Behr und ETO Magnetic sowie im Bereich der Prozessautomatisierung beim Unternehmen Festo – will der Vater von vier Kindern nun sein Wissen an junge Menschen weitergeben und einen Beitrag zu deren Ausbildung leisten.

In der Forschung setzt Alexander Steck gemäß seiner Professur die Schwerpunkte in den Bereichen Prozesstechnik und Digitalisierung. Hierbei interessieren ihn insbesondere Automatisierungstechnik und Robotik sowie innovative Sensoren. "Aktuelle und spannende Themen dabei sind die Kooperation von Mensch und Roboter sowie das virtuelle Abbild und die Simulation von Produktionssystemen", sagt er. "Eine wichtige Rolle spielen in diesem Rahmen neue Technologien, wie Künstliche Intelligenz, aber auch neue Anwendungsfelder, wie die Herstellung von Kunstfleisch oder die Proteinproduktion aus Insekten und Algen."

In der Lehre wird er einerseits physikalisch-technische Grundlagenfächer anbieten, andererseits spezifische ingenieurwissenschaftliche Module, zum Beispiel Prozesstechnik oder Elemente des Maschinen- und Apparatebaus. "Ich kann mir außerdem vorstellen, Fächer wie Programmieren, Robotik, Automatisierungstechnik, Sensorik und Antriebstechnik zu lehren", sagt er, "so wie 'Digitalisierungstechnik', also eine Kombination aus Informationstechnik, Vernetzung und Datenerfassung, -verarbeitung, -übertragung und -speicherung in der Prozess- und Produktionstechnik." In jedem Fall ist es dem neuen HSWT-Professor wichtig, dass seine Studierenden mitdenken und verstehen, damit sie ihr Wissen dann auf andere Aufgabenstellungen anwenden können. Alexander Steck will selbständiges Arbeiten und Entscheiden fördern, denn: "Wissen ist, was wir aus Informationen machen."

Christine Dötzer, Theresa Pancritius

50 Jahre Hochschule Weihenstephan - Triesdorf 2021

Förderprojekte der Herbert Heise - Stiftung in Weihenstephan

Die Herbert Heise - Stiftung für Gartenkunst und Landschaftskultur fördert seit einer Reihe von Jahren Projekte von Studierenden der Landschaftsarchitektur der Hochschule Weihenstephan - Triesdorf im Wissenschafts- und Forschungscampus

mit einem namhaften Betrag. Der Landschaftsarchitekt Herbert Heise ist Weihenstephan besonders verbunden, da er einst hier bei Ulrich Wolf (1902-1967) und Richard Hansen (1912 - 2001) an der damaligen Staatlichen Lehr- und Forschungsanstalt für Gartenbau studiert hat. Zu seinen Studienkollegen Ende der 40er Jahre gehörten u.a. so bekannte Berufskollegen wie Per Halby Tempel, späterer Städtischer Gartenbaudirektor von Wuppertal und Düsseldorf, Ernst Rupp, Gartenbaudirektor von München, sowie die freien Landschaftsarchitekten Günther Schulze / Hamburg und Werner Winkler / Oldenburg.

In einem halben Jahrhundert, von 1952 bis 2002, bearbeitete Heise mit seinem Frankfurter Büro eine Fülle von Aufgaben der klassischen Landschaftsarchitektur: Privatgärten, Siedlungsgrün, Spiel- und Sportflächen, Altenheimen und Gemeindezentren sowie Gartenschauen, und widmete Stadtplätze, Außenanlagen an Schulen, Kirchen, Krankenhäusern, Altenheimen und Gemeindezentren sowie Gartenschauen, und widmete sich auch ersten ökologischen Fragestellungen. Am Ende seines beruflichen Wirkens legte er die Ergebnisse seiner gestalterischen und planerischen Tätigkeit im Buch "Von Gärten Pflanzen und Landschaften" nieder. In dieser chronologisch angelegten Dokumentation spiegelt sich die Entwicklung der Landschaftsarchitektur der zweiten Hälfte des 20. Jahrhunderts.

Gefördert wurden in den letzten zehn Jahren u.a. die Wiederinstandsetzung des Zedernquartiers und Frühlingsquartiers

im Sichtungsgarten Weihenstephan, im Jahr 2015 der "Tag der Landschaftsarchitektur" am Weihenstephaner Berg sowie studentische Exkursionen nach Wien und Budapest sowie Hamburg. Auf diesen Exkursionen wird - auch in Zeiten von Laptop und CAD - besonderer Wert auf Zeichnen im Freien gelegt, um durch genaue Beobachtung und intensive Beschäftigung mit einem Motiv die gestalterischen Fähigkeiten zu fördern.

Im Jahr 2021 soll das Jubiläum "50 Jahre Hochschule Weihenstephan -Triesdorf" mit zahlreichen Aktivitäten feierlich begangen werden. Geplant sind neben dem Festakt

- Pflanzung von 50 Bäumen, u.a. ein Herbert Heise - Baum, im Rahmen der Baumpaten-Aktion am Campus
- Sommer - Hofgartenkonzerte am Campus - Jazz und Klassik
- Publikationen zu Hochschulgeschichte und Hochschulgeschehen
- Präsentation studentischer Projekte - Entwürfe, Pläne, Modelle, Zeichnungen, Fotos, Plakate etc.

Auch hier wird die Herbert Heise - Stiftung um freundliche Unterstützung gebeten.

Text und Bilder: Prof. Dr. Michael Goecke



Abbildung 1: Barockes Weihenstephaner Salettl im Hofgarten. Ehemaliges Gartenhaus des Abtes vom Kloster Weihenstephan. Kernbau der heutigen Hochschule Weihenstephan - Triesdorf

AUS DER HOCHSCHULE



Abb 2: Baumpaten sehr willkommen! Japanischer Schnurbaum (*Sophora japonica* 'Regent') vor der Bibliothek. Gespendet von der Baumschule Bruns in Erinnerung an Wilhelm Bruns, 2006

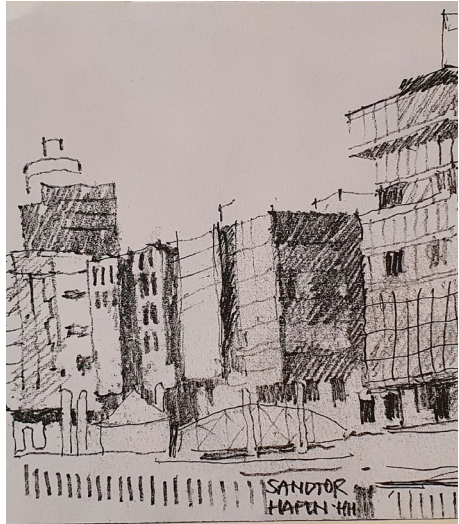


Abbildung 3: Zeichnen auf einer Hamburg - Exkursion, Städtebauprojekt Hafen- City. Skizze: Justus Thyroff



Abbildung 4: Zedernquartier im Sichtungsgarten im Spätsommer 2020, Wiederinstandsetzung mit freundlicher Unterstützung der Herbert Heise - Stiftung, 2012

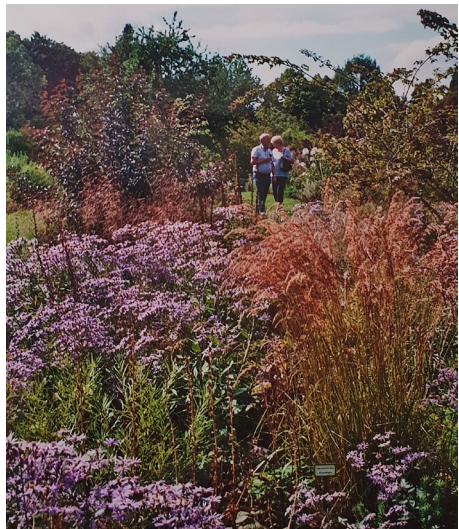


Abbildung 5: Frühlingsquartier im Sichtungsgarten im Spätsommer 2020

Emeritierter Professor Dr. Frieder Luz erhält Auszeichnung für Internationalisierung der Lehre



Der emeritierte Professor der HSWT Dr. Frieder Luz hat den ECLAS Lifetime Achievement Award 2020 des European Council of Landscape Architecture Schools (ECLAS) erhalten. Damit würdigt der Verband neben Luz' Lehrleistungen insbesondere sein jahrelanges und außerordentliches Engagement für die Internationalisierung der Ausbildung im Bereich Landschaftsarchitektur, das noch heute bis über die HSWT hinaus nachwirkt. Luz war von 1993 bis zu seinem Eintritt in den Ruhestand im vergangenen Jahr an der Fakultät Landschaftsarchitektur der HSWT tätig und stieß zahlreiche Prozesse an, die den Studierenden bis heute wertvolle Studienerfahrungen im Ausland ermöglichen.

So etablierte Luz in seiner Funktion als Auslandsbeauftragter an der Fakultät, die er seit seinem Eintritt innehatte, beispielsweise das Erasmusprogramm und baute dahingehend Beziehungen zu Hochschulen in sechzehn verschiedenen Ländern auf. Diese Partnerschaften bestehen wei-

terhin und bieten den HSWT-Studierenden und auch den Studierenden der Partnerhochschulen die Möglichkeit, Studienerfahrungen im Ausland zu sammeln. In diesem Zusammenhang setzte sich Luz auch dafür ein, dass während eines Auslandsaufenthaltes erbrachte Noten voll angerechnet werden.

Mit Leidenschaft setzte sich Luz auch dafür ein, den Doppelabschluss mit der französischen Partnerhochschule Agrocampus Ouest-Centre d'Angers zu begründen, der mittlerweile seit 13 Jahren besteht. Die Studierenden erlangen zwei international anerkannte Abschlüsse, erwerben fachliche Zusatzqualifikationen und sind nach dem Abschluss für zwei Arbeitsmärkte bestens qualifiziert.

Auch an der Entwicklung des International Master in Landscape Architecture (IMLA) war Luz aktiv beteiligt. Insbesondere organisierte und beaufsichtigte er zahlreiche Studienprojekte im internationalen Kontext. Dank Luz' intensiver Vorbereitung und seiner guten Netzwerke vor Ort wurden die Projekte für die Studierenden zu authentischen und eindrucksvollen Erfahrungen, was sie mit entsprechend positiven Evaluationen honorierten.

Darüber hinaus stellte Luz zwei außergewöhnliche internationale Summer Schools mit Exkursionen ins Altai-Gebirge und in den Naliboki-Wald in Belarus auf die Beine, die bis heute jährlich angeboten und von den Studierenden stark nachgefragt werden.

Christine Dötzer

AUS DER HOCHSCHULE

Salat vom Schulhof: temporäre Gemüseärten für Grundschulklassen

So unkompliziert und doch so eindrücklich kann Gärtnern sein: Ein Projekt der HSWT bringt temporäre Salatbeete in Grundschulen. Gemeinsam mit ihrer Lehrkraft pflanzen Schülerinnen und Schüler Salatjungpflanzen in smart improvisierte Pflanzgefäße, verfolgen ihr Wachstum und ernten schließlich das frische Gemüse. Die Lehrkraft braucht jenseits der Schulstunden keine Zeit für das Beet aufzuwenden - die Bewässerungstechnik der "temporären Schulgärten" stellt die Versorgung der Pflanzen automatisch sicher.

Durch die unkomplizierte und kostengünstige Aufmachung will das Projekt es möglichst vielen Grundschulklassen er-

möglichen, sich selbst als kleine Gärtner zu betätigen und ganz nebenbei etwas über den Wert pflanzlicher Lebensmittel und gesunde Ernährung zu erfahren.

Bereits seit fünf Jahren läuft das Projekt, rund zwanzig Grundschulklassen haben bereits in temporären Beeten "gegartelt". Das Feedback ist durchweg positiv und so wird es bei einigen Lehrkräften weitere Runden im Schulgarten geben.

Start ist üblicherweise nach den Pfingstferien - da machte die Coronaviruspandemie heuer allerdings einen Strich durch die Rechnung. Je nach Situation an den Schulen kann im kommenden Jahr wieder durchgestartet werden mit dem Gärtnern, da ab Mai/Juni 2021 wieder Präsenzunterricht an Grundschulen stattfinden dürfte.



Kein grüner Daumen? Kein Problem!

Mit Ratschlägen und Tipps zur Seite steht den Lehrkräften dann Viola Stiele, wissenschaftliche Mitarbeiterin am Institut für Gartenbau (IGB) der HSWT, die gemeinsam mit Prof. Dr. Thomas Hannus und in Zusammenarbeit mit der Firma Dehner das Schulgartenkonzept entwickelt und bis zur praktischen Anwendung verfeinert hat.

Sie stellt den Lehrerinnen und Lehrern Anleitungen für den Auf- und Anbau zur Verfügung: "Bei den ersten Umsetzungen in Grundschulen habe ich das System noch vor Ort gemeinsam mit den Lehrkräften aufgebaut, doch mittlerweile haben wir anhand der praktischen Erfahrungen unsere bildlichen und schriftlichen Anleitungen so optimiert, dass die Lehrerinnen und Lehrer



damit sehr gut alleine zurechtkommen." Sollte darüber hinaus Rat nötig sein, hat sie aber selbstverständlich immer ein offenes Ohr.

Für wen ist das was?

Die Erfahrung hat gezeigt, dass die zweite Klassenstufe für das Projekt ideal ist: Das Thema Ernährung ist dort im bayerischen Lehrplan verortet, die Kinder können die Zusammenhänge beim Salatanbau sowie die Technik hinter dem Bewässerungssystem bereits verstehen und sich lange genug auf den gemeinsamen Aufbau konzentrieren. In höheren Klassenstufen ist das Projekt freilich auch gut aufgehoben - nur Erstklässlerinnen und Erstklässler tun sich erfahrungsgemäß noch schwer damit, weshalb das Angebot auch nicht für Kindergärten und Kitas geeignet ist.

Preisgekrönt

Die temporären Schulgärten sind nicht nur interessant für kleine Gärtnerinnen und Gärtner, sondern aufgrund des innovativen Ansatzes zum mobilen Gemüseanbau auch zukunftsweisend. Nicht zuletzt deshalb wurde das Projekt beim Ideenwettbewerb 'Urban Farming' der DLG prämiert.

Aufgrund einer wachsenden Weltbevölkerung und des Trends zur Urbanisierung wird die Lebensmittelerzeugung in städtischen Regionen in Zukunft an Bedeutung gewinnen. „Unser Ideenwettbewerb sensibilisiert für diese Herausforderung und gibt zugleich richtungsweisende Impulse“, erklärt DLG-Projektleiter Dr.

Klaus Erdle den Hintergrund des heuer zum ersten Mal durchgeführten Wettbewerbs.

Eine Experten-Jury nominierte acht Projekte, die gleichermaßen überzeugten, darunter das Schulgartenprojekt des IGB. Statt drei Hauptpreisträger festzulegen, wurde das Preisgeld in Höhe von 7.000 Euro paritätisch aufgeteilt.

Viola Stiele und Thomas Hannus planen, das Preisgeld für weitere Versuche zu nutzen: hinsichtlich einer Ausweitung des Anbauzeitraums sowie weiterer zügig wachsender Gemüsesorten. Darüber hinaus möchten sie das System noch mehr Schulen zu den vergünstigten Konditionen des Projektpartners Dehner zur Verfügung stellen.

Nähere Informationen zu Ablauf, Materialbedarf und Kosten eines temporären Schulgartens unter:

<https://schulgarten.fagw.info/>

Christine Dötzer/Viola Stiele

Erinnerung an Günther Timm in Weihenstephan

Am 12. August dieses Jahres verstarb im Alter von 88 Jahren der Oberkonservator Dipl.-Ing. Günther Timm aus Erfurt/Thüringen, der der Hochschule Weihenstephan-Triesdorf besonders verbunden war. Zwanzig Jahre lang war er regelmäßiger Gast und vortragender Referent auf den jährlich stattfindenden Weihenstephaner Gartendenkmalseminaren.



Günther Thimm hatte die Fähigkeit, komplexe Themen der Gartenkunst und Denkmalpflege nicht nur fundiert, sondern auch anschaulich darstellen zu können, sodass er auch ein hochgeschätzter Diskussionspartner war.

Immer wieder betonte er, wie glücklich er sei, nach der deutschen Wiedervereinigung Bayern mit seinen berühmten historischen Gärten und Gartendenkmälern - Nymphenburg und Englischer Garten in München, Linderhof und Herrenchiemsee vor den Alpen - kennengelernt zu haben.

In Thüringen hat Günther Thimm sich um historische Gärten und Gartendenkmalpflege in außergewöhnlich engagierter Weise verdient gemacht. 1979 wurde der Oberkonservator und Referent für das Arbeitsgebiet Historische Gärten und Parkanlagen im Institut für Denkmalpflege/Arbeitsstelle Erfurt (heute:

Thüringisches Landesamt für Denkmalpflege). In den folgenden Jahren konzentrierte er sich auf den planmäßigen Aufbau einer Gartendenkmalpflege als eigenständigem Fachbereich innerhalb des denkpflegerischen und konservatorischen Aufgabengebietes des Landesamtes. Ihm oblag die Betreuung einer Vielzahl bedeutender Gartendenkmäler Thüringens. Nach dem altersbedingten Ausscheiden aus dem Landesamt im Jahre 1996 war er von 1997 bis 2001 freier Mitarbeiter und Gartenreferent in der 1994 gegründeten Stiftung Thüringer Schlösser und Gärten, Schloss Heidecksburg, Rudolstadt.

Mehrfach führte Günther Thimm begeistert und mit großem Engagement die Weihenstephaner Studierenden der Landschaftsarchitektur durch Thüringer Park- und Gartenanlagen, darunter u.a. Landschaftspark Altenstein, Englischer Garten in Meiningen, Schlosspark Molsdorf bei Erfurt sowie Denkmalsensemble "iga 61" Erfurt.

Prof. Dr. Michael Goecke

Prof. Dr. Christian Magerl neuer Vorsitzender des Freundeskreises Weihenstephaner Gärten e.V.

Der Freundeskreis Weihenstephaner Gärten e.V. hat sich seit seiner Gründung im September 2004 zur Aufgabe gemacht, die Weihenstephaner Gärten zu erhalten, weiterzuentwickeln und das Wissen über die Pflanzenwelt, Garten-

AUS DER HOCHSCHULE

kultur und Gartenkunst an Besucher und Interessierte weiterzugeben.

Auf der 16. Jahreshauptversammlung des Freundeskreises am 31.7.2020 standen turnusgemäß Vorstandswahlen an. Nach 16-jährigem Engagement stellten sich der bisherige Vorsitzende, Alt-Oberbürgermeister Dieter Thalhammer, und Geschäftsführerin Hedwig Klinkan nicht mehr zur Wiederwahl. Wie der scheidende Kassener Ullrich Kachel berichtete, konnte der Freundeskreis die Weihenstephaner Gärten in der Ära Thalhammer/Klinkan mit Zuwendungen von über 117.000 Euro unterstützen. Davon wurden Gartenbänke, Terracottagefäße, Kleinfahrzeuge und viele weitere nützliche Anschaffungen getätigt, die

den Gärten und seinen Besucher*innen unmittelbar zugutekommen. Mittlerweile zählt der Verein ca. 300 Mitglieder. Die Freundeskreismitglieder dankten den drei aus dem Amt scheidenden Vorstandsmitgliedern mit kleinen Geschenken und langanhaltendem Beifall für ihr großartiges Engagement.

Als neuer Vorsitzender wurde Prof. Dr. Christian Magerl, Honorarprofessor an der Hochschule Weihenstephan-Triesdorf, gewählt. Landschaftsarchitektin Ursula Gräfen wurde als stellvertretende Vorsitzende im Amt bestätigt. Als Kassener wurde Christian Berg gewählt, die Geschäftsführung hat Ulrike Leyhe übernommen. Prof. Dr. Bernd Hertle, Leiter der Weihenstephaner Gärten, ver-



vollständig den Vorstand.

Arno Panitz (Bund deutscher Staudengärtner), Philipp Schwab (Bund deutscher Baumschulen), Wolfram Vaitl (Bayerischer Landesverband für Gartenbau und Landespflege e.V.) und Gerhard Haimerl wurden als Mitglieder des Beirates wiedergewählt. Neu im Beirat sind Hedwig Klinkan und Maria Sansoni. Alle Wahlen in Vorstand und Beirat erfolgten ohne Gegenstimmen, was als Spiegelbild für das gute Miteinander im Verein gewertet werden darf.

Ulrike Leyhe

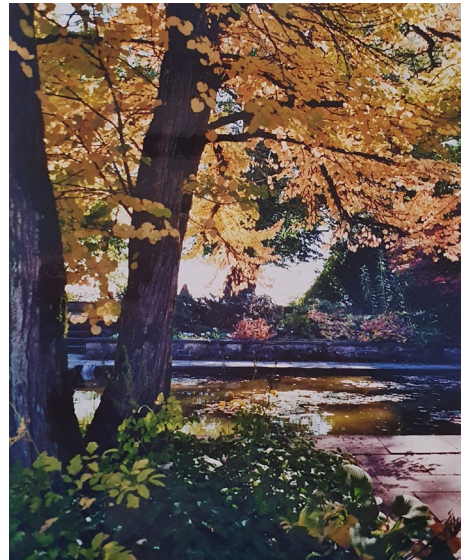
50 Jahre Hochschule Weihenstephan-Triesdorf

Vom Obstquartier zum blühenden Hochschulgarten

Das fünfzigjährige Jubiläum der Hochschule Weihenstephan-Triesdorf im Jahr 2021 lenkt den Blick auf die einzelnen Gärten des Weihenstephaner Campus. Neben dem berühmten Sichtungsgarten für Stauden und Gehölze, dem Hofgarten und dem Parterregarten (früherer Buchsgarten) stellt der Oberdieckgarten einen besonderen Höhepunkt der Weihenstephaner Gartenlandschaft dar, dessen Anlagegeschichte eine besondere Betrachtung lohnt.

Auf dem Weihenstephaner Berg im Westen von Freising liegt zwischen der zum ehemaligen Kloster der Benediktiner füh-

renden Allee und der südlichen Hangkante ein längliches, nach Nordosten leicht geneigtes Gartengelände, der sogenannte Oberdieckgarten, dessen Name sich auf den berühmten Obstkundler und Superintendenten J.G.C. Oberdieck (1794-1880) aus dem Hannoverschen bezieht.



Bei der Säkularisation und Aufhebung des Klosters im Jahr 1803 fand die staatliche Aufhebungskommission das Kloster zwar verschuldet vor, hielt aber die Anlagen für den Obst- und Gartenbau sowie die Landwirtschaft für so vorbildlich, dass sie diese und eine Reihe von Gebäudeteilen nicht zerstörte, sondern die Bildung von Lehranstalten Zentralbaumschule und Muster landwirtschaftsschule - veranlasste, aus denen die heutigen hochrangigen Ausbildungsstätten - Hochschulen und Grünes Zentrum Bayern - hervorgegangen sind.

AUS DER HOCHSCHULE

Schon früh gab es Überlegungen, an den Weihenstephaner Lehranstalten ein pflanzliches Demonstrationsgelände zu entwickeln. Erhalten hat sich ein Bestandsplan aus der Zwischenkriegszeit, der die Außenanlagen auf dem Weihenstephaner Berg darstellt, geplant und ausgeführt von den Gartenarchitektur-Dozenten Josef Leibig und Carl Wilczek. Dieser Plan zeigt im Osten des Löwentorgeländes auf dem Oberdieckgelände eine regelmäßig-architektonische Anlage mit Beet kompartimenten als Lehr- und Mustergärten, wie Rosengarten, Sonnenblumengarten und Staudengarten.

Nach dem Zweiten Weltkrieg erfolgte eine Überformung bzw. Neugestaltung

des Gartengeländes Sinne neuer Gestaltungsvorstellungen. Erschlossen wird das Gartengelände am flachen Hang durch Wege, kleine Plätze, Mauern und Treppen aus Naturstein. Das Zentrum bildet heute ein quadratisches Wasserbecken mit umgebenden Wege- und Platzflächen ohne Kreuzfugen sowie Sitzmauern aus Jura-Kalkstein. Die Abdichtung des Beckens erfolgte durch eine türkisfarbene verschweißte Folie auf einer Betonschichtung. Insgesamt zeigt dieser Bereich typische Merkmale der 50er/60er Jahre, der sog. Nachkriegsmoderne. Begleitende Gehölze wie *Cercidiphyllum* (Lebkuchenbaum) und *Nothofagus* (Scheinbuche) sind "Zeigerpflanzen" dieser Zeit.



AUS DER HOCHSCHULE

Bekannte Persönlichkeiten des Berufsstandes Landschaftsarchitektur waren in den 50er und 60er Jahren in Weihenstephan an der Staatlichen Lehr- und Forschungsanstalt als Dozenten tätig, unter ihnen Richard Hansen/Pflanzenverwendung, Schöpfer des Sichtungsgartens, Ulrich Wolf/Gartenarchitektur, später Städtischer Gartenbaudirektor von Düsseldorf, sowie Gerda Gollwitzer und Ursula Gräfin zu Dohna, beide Geschichte der Gartenkunst.

Im Laufe der Jahrzehnte hat der Oberdieckgarten manche Veränderung erlebt. So erfolgte z. B. im Rahmen von Diplomarbeiten die Eingliederung eines Blindengartens und Färbepflanzenbereichs.

Im Jahr 2008 wurde mit der Rückführung der Anlage auf die prägenden Grundstrukturen der Nachkriegszeit begonnen. Wege, Plätze, Mauern und Treppen wurden wiederinstandgesetzt, verwachsene Pflanzungen ausgelichtet bzw. erneuert. Heute präsentiert sich der Oberdieckgarten - zur Zeit der Frühjahrsblüte, in sommerlicher Staudenpracht und mit herbstlicher Laubfärbung - als eine von der Hochschule Weihenstephan-Triesdorf vorbildlich gepflegte und der Öffentlichkeit zugängliche Anlage.

Prof. Dr. Michael Goecke



AUS DER HOCHSCHULE

50 Jahre Applied Sciences for Life

Sehr geehrte Damen und Herren,

unsere Hochschule wird 50! Ein halbes Jahrhundert. Seit dem 01. August 1971 ist aus der damaligen "Fachhochschule Weihenstephan" mit ihren 640 Studierenden die weit über die Grenzen Bayerns angesehene "Hochschule für angewandte Wissenschaften Weihenstephan-Triesdorf" geworden mit heute mehr als 6.000 Studierenden und rund 150 Professuren. Eine Hochschule, auf die wir stolz sein dürfen.

Vieles hat sich in diesen 50 Jahren verändert und entwickelt. Und täglich schreiben wir weiter an der Erfolgsgeschichte unserer HSWT. Aber wer ist nun eigentlich 50 Jahre alt? Der Name? Der unterlag einer Evolution. Die Campus? Die haben sich ebenfalls stetig verändert, Gebäude wurden erbaut, angepasst oder abgerissen?

Was 50 Jahre wird, ist der Geist, die Gesinnung, die Aufgabe und Verantwortung im Sinne unseres Anspruchs „Applied Sciences for Life“! 50 Jahre akademische Lehre, an-

gewandte Forschung und aktiver Wissenstransfer in den angewandten Lebenswissenschaften und grünen Technologien, auf Menschen, Praxis und Nachhaltigkeit ausgerichtet.

Diese Geisteshaltung wollen wir in unserem Jubiläumsjahr visualisieren - durch Gesichter und Geschichten von Menschen, die an unserer Hochschule gearbeitet oder studiert haben oder es noch tun. Durch spannende Einblicke in unsere Forschungstätigkeiten. Durch ein Arboretum mit 50 unterschiedlichen Bäumen im Umfeld unserer Streuobstwiese am Campus Weihenstephan, die wir in diesem Jahr pflanzen werden - unterstützt durch 50 Baumpatinnen und Baumpaten und gekoppelt an die Pflanzung von weiteren 25.000 Bäumen weltweit.

Und natürlich möchten wir auch mit Ihnen feiern! Bedingt durch die Corona-Pandemie werden wir das jedoch sehr flexibel handhaben müssen. Seien Sie daher gespannt, lassen Sie sich überraschen, wir halten Sie auf dem Laufenden.

Ihr Eric Vuelliet (Präsident)

Gesichter und Geschichten aus 50 Jahren Hochschule Weihenstephan-Triesdorf



EINZUGSERMÄCHTIGUNG/KONTOÄNDERUNG

Haben Sie dem Verband der Weihenstephaner Ingenieure e.V. schon eine Einzugsermächtigung für Ihren Mitgliedsbeitrag erteilt bzw. - wenn ja - hat sich an Ihrer Bankverbindung etwas geändert? Sie erleichtern mir dadurch die Arbeit und helfen mit, unsere Kasse zu schonen, denn regelmäßig fallen Kosten für Briefwechsel bzw. Rücklastschriften (i.d.R. 3,25 Euro!) an, falls das Konto nicht mehr existiert.

Mit der Erteilung einer Einzugsermächtigung gehen Sie keine dauerhafte Verpflichtung ein, da Sie diese jederzeit widerrufen können. Wenn Sie uns eine Einzugsermächtigung erteilen wollen oder eine Änderung anzeigen wollen, senden Sie bitte den ausgefüllten Vordruck an:

Verband der Weihenstephaner Ingenieure e.V.
(Gartenbau und Landschaftsarchitektur)
z. Hd. Ingrid Süß-Spachmann
Hochschule Weihenstephan-Triesdorf
85350 Freising

oder faxen Sie mir unter der Nummer 08161/71-4417
noch schneller geht's per Email: ingrid.suess@hswt.de



Einzugsermächtigung / Konto-Änderung

Name:
Vorname:
Straße:
Wohnort:

IBAN:
BIC:
Bankverbindung:

Mit meiner Unterschrift ermächtige ich den Verband der Weihenstephaner Ingenieure e.V. (Gartenbau, Landschaftsarchitektur), der Sparkasse Freising den Auftrag zu erteilen, vom angegebenen Konto einmal im Jahr den Jahresbeitrag von 36 Euro <65 Jahre bzw. 30 Euro >65 Jahre einzuziehen.

....., den



Verband Weihenstephaner Ingenieure
Am Staudengarten 10
85354 Freising

info@weihenstephaner-ingenieure.de